Modul 9

Datensammlung & Datenmanagement

Zielgruppe

Angestellte der Stadt, die Daten sammeln analysieren und verwalten wollen.

Was Sie erwartet...

Dieses Modul hat zum Ziel mögliche Datenquellen und Tools zur Datensammlung, Datenanalyse und Datenmanagement kenn zu lernen. Dieses Modul konzentriert sich dabei v.a. auf Daten die für die Klimaneutralitätsziele, die Klimaresilienz und den Klimawandelanpassung wesentlich sind. Zudem sollen das Thema Monitoring und DSGVO behandelt und mit allen beteiligten diskutiert werden.

Dabei baut das Modul schon auf die im Rahmen von VESPA-Projekt[1] gesammelten Indikatoren und Österreichischen Datenquellen auf. Abgestimmt auf die Bedürfnisse der Städte werden einzelnen Tools vorgestellt und getestet, dabei können z.B. interaktive partizipative analoge und digitale Tools zur Datensammlung und Datenanalyse verwendet werden, wie sie auch im City Intelligence Lab[2] (CIL) des AITs zum Einsatz kommen, aber auch Tools wie das Klimarelevanztool der AEA (link), das Partnerstädte in Fit4Klim planen einzusetzen, oder auch dem Resy-Dashboard[3]..

Das nehmen Sie mit...

- Neue Datenquellen kennen lernen
- Tools zur Analyse der Daten kennen lernen und anwenden
- Datenmanagement und DSGVO (Einführung)

Methodische Vorgehensweise

In einem Interaktiven Setting mit Vorträgen und praktischen Übungen wird das Thema Datensammung & Datenmanagement vermittelt.

---

[1] Im Projekt VESPA ein Prototyp für einen Vulnerabilitäts-Schnelltest für österreichische Städte, der als evidenzbasierte Grundlage für politische Entscheidungsträger:innen und Stadtverwaltungen herangezogen werden kann. Ziel war es dabei, gemeinsam mit Städten offene Fragestellungen in Bezug auf deren Vulnerabilität zu klären, geeignete Indikatoren für einen web-basierten Vulnerabilitäts-City-Check zu definieren und die dafür notwendigen Daten zu identifizieren.

[2] Das City Intelligence Lab (CIL) ist eine interaktive digitale Plattform zur Erforschung neuer Formen und Techniken für die Stadtentwicklungspraxis der Zukunft. Als Inkubator für intelligente Lösungen fördert das Labor die Mitgestaltung digitaler Stadtplanungsabläufe und -prozesse, indem es Augmented Reality und interaktive Design-Schnittstellen einsetzt, um Simulationen, generatives Design und Lösungen mit künstlicher Intelligenz zu entwickeln.

[3] https://www.resy-dashboard.at/

Dabei richten sich die Inhalte auch nach den Teilnehmer:innen und deren Vorkenntnisse sowie Bedürfnisse, die vorab abgeklärt werden.

Falls notwendig werden extern Expert:innen hinzugezogen, die in der Form von Honorarnoten eine Aufwandsentschädigung stellen können. Bei der Auswahl der externen Expert:innen werden die Vorschläge der Stadtgemeinden berücksichtigt.

Vortragende

Dr. Ernst Gebetsroither-Geringer
AIT– Digital Resilient Cities

Dr. Ernst Gebetsroither-Geringer arbeitet in der AIT Austrian Institute of Technology GmbH als Senior Expert Advisor im Center for Energy und der Competence Unit Digital Resilient Cities. Er hat mehr als 20 Jahre Erfahrung in der Bearbeitung von Umwelt-Systemanalysen sowie Modellierungs-Projekten und unterrichtet an der Universität Wien als Lektor „Modellbildung und Simulation“. In den letzten Jahren liegt einer seiner Arbeitsschwerpunkte in der Entwicklung von WebGIS-Applikationen zur Erhebung, Analyse und Visualisierung von räumlichen Daten. Weitere Arbeitsschwerpunkte sind die Bereiche Kreislaufwirtschaft sowie die digitale Unterstützung von integrativen partizipativen Stadtplanungsprozessen.

AIT Austria Institute of Technology
Das AIT nimmt in Österreich eine führende Position bei Innovationen ein und spielt zudem auf europäischer Ebene eine Schlüsselrolle als jene Forschungs- und Technologieeinrichtung, die sich mit den zentralen Infrastrukturthemen der Zukunft befasst. Vor dem Hintergrund von Klimaschutz, Klimawandel und Urbanisierung entwickelt das Geschäftsfeld „Digital Resilient Cities“ im Center for Energy integrierte Konzepte, Tools und langfristige Strategien für nachhaltige Lösungen für Städte und Regionen. Von den beteiligten Mitarbeiter:innen des AITs sind viele in der Lehre an Österreichischen Universitäten tätig und bringen auch diese Expertise in das Projekt ein.

Falls notwendig werden extern Expert:innen hinzugezogen, die in der Form von Honorarnoten eine Aufwandsentschädigung stellen können. Bei der Auswahl der externen Expert:innen werden die Vorschläge der Stadtgemeinden berücksichtigt.

Dauer

17.11.2026 von 09:00-13:00 Uhr in Präsenz (2h Vortrag und 2h Tooltest)

Ort

Im City Intelligence Lab am AIT in Wien

Kosten

Dieses Fortbildungsmodul wird im Rahmen des Projekts „Fit4Klim-Fit durch Bildung fürs Klima“ aus Mitteln des Klima- und Energiefonds gefördert und ist für die Partnerstädte kostenlos.

Anmeldeschluss

03.11.2026

Information und Anmeldung

Anmeldungen sind unter folgendem Link möglich.

https://www.kdz.eu/de/anmeldung_fit4klim

Für weitere Informationen zu dieser Fortbildung, kontaktieren Sie bitte:

Frau Eva Wiesinger, MBA
Tel.: +43 1 892349216
E-Mail: wiesinger@kdz.or.at

Weitere Hinweise

Elektronische Seminarunterlagen

Die Unterlagen für diese Weiterbildungsveranstaltung werden Ihnen ausschließlich in elektronischer Form – in einem geschützten Bereich auf MS Teams – bereitgestellt. Um Ihre Unterlagen abrufen zu können, benötigen Sie einen Zugang zu MS Teams in Form einer Registrierung mit Ihrer persönlichen E-Mail-Adresse.

Datenschutz

Im Zuge der Durchführung einer Fit4Klim-Weiterbildungsveranstaltung verarbeiten wir personenbezogene Daten von Ihnen (Name, Kontaktdaten, Organisation) und geben diese bei Bedarf zu Abrechnungs-, Zimmerreservierungs- und Vorbereitungszwecken an den/die Betreiber/in der Veranstaltungsräumlichkeiten und Vortragende weiter.

Für die elektronische Abwicklung von Webinaren wird der Anbieterdienst MS Teams verwendet. Mit Besuch des Webinars stimmen Sie zu, für die Online-Abwicklung im Falle der technischen Erforderlichkeit ggf. Ihre E-Mail-Adresse weiterzugeben. Weitere Informationen sind den einschlägigen Datenschutzrichtlinien (https://www.microsoft.com/de-de/privacy/privacystatement) zu entnehmen.